

Protokoll
der
Mitgliederversammlung vom El Matadero - Tango Club
am 13. Oktober 2002 in der Musikschule Soest

Teilnehmer: Michael Maus, Silke Kleiner, Friedhelm Koch, Gisela Koch, Jan Meppelink, Kirsten Meppelink, Herbert Beller, Sonja Zieserif, Brigitte Thomas, Jörg Thomas, Dagmar Wagner - Strenge

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Protokoll: Dagmar Wagner - Strenge

Tagesordnungspunkte:

1. Gemeinnützigkeit
2. Mitgliederzahl, Kontostand
3. Mitgliederbeitrag
4. Aktivitäten 2002/2003
5. Mitgliedschaft im Dachverband
6. Vereinslokal
7. Milonga am 2. November 2002
9. Work Shops

zu 1.) Friedhelm Koch stellt den Rechenschaftsbericht vor. Die Gemeinnützigkeit wurde uns vom Finanzamt am 8. Juni 2002 für 20 Monate genehmigt. (eingereicht am 20.12.2001). Im August 2002 war der Vorstand beim Notar und am 5. Oktober 2002 wurde der Eintrag vom Amtsgericht bestätigt. Die Gebühr beim Notar betrug 23,00 Euro.

zu 2.) Der Verein stellt bis jetzt 18 Mitglieder. Der aktuelle Kontostand beträgt 380,00 Euro. Dieses Geld wurde durch die durchgeführten Milongas, (Getränkeverkauf) erwirtschaftet und durch einen Tanzauftritt von Gisela und Friedhelm Koch, Michael Maus und Edith Schnettler und Barbara und Bernhard Neuhaus.

zu 3.) Es wurde abgestimmt, dass erstmalig der Mitgliedsbeitrag von 5,00 Euro pro Monat, ab 1. Juli 2002 rückwirkend für das zweite halbe Jahr 2002 eingezogen wird. Alle anwesenden Mitglieder waren damit einverstanden.

zu 4.) Es soll eine Veranstaltung laufen, in die sich die Musikschule einbringt, die VHS, das Bürgerzentrum, ein Bandonionspieler und der Tango Club el Mataderto. Die Musikschule wird die Anfänge der Tangomusik vorstellen, der Verein wird alles koordinieren. Die Musikschullehrer werden auf ihr Honorar verzichten.

zu 5.) Friedhelm Koch wird den Aufnahmebogen für die Aufnahme im Dachverband des Bürgerzentrums ausfüllen. Vorher wird geklärt welche Vorteile sich für uns dadurch ergeben, und wie hoch der Mitgliedsbeitrag ist. Wenn alles zu unserer Zufriedenheit erfüllt ist, wird der Aufnahmeantrag gestellt.

zu 6.) Silke Kleiner stellt sich als Milongalokal das „Ach so“ vor, sie hatte schon Gespräche mit den Pächtern und bleibt dran. Sobald die Sache spruchreif wird, gehen einige Mitglieder mit, um die Sache perfekt zu machen. Als monatlichen Treffpunkt für Gespräche und Tangotanz, soll das Lokal „Zum alten Schlachthof“ gewählt werden, hier wollen wir uns regelmäßig treffen, um eine Art Stammtisch zu gründen. Der Wochentag wird 2003 festgelegt.

zu 7.) am 2. November 2002 findet in der Zeche Radbod eine Milonga statt, die wir mit vielen Mitgliedern besuchen wollen. Dagmar Wagner-Streng sendet dem befreundeten Verein in Arnsberg Einladungen. Michael Maus und Silke Kleiner veranstalten wieder in der Piano Bar in Dortmund eine Milonga am 14. Dezember 2002, dies soll unsere Weihnachtsmilonga sein.

zu 8.) Michael Maus und Silke Kleiner stellen die Workshops für November und Dezember vor. Da die Kurse zur Zeit nicht so voll sind, sollen neue Wege beschrritten werden. In den Kursen wird es keinen Milonga- oder Valsunterricht mehr geben, dafür sind die Workshops. Am 10.11.2002 in der Musikschule Soest von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr Milonga und am 24.11. dto. Vals. Auch werden Grundkurse ohne Paarbildung angeboten, Sonntags in der Musikschule um 18:30 Uhr, danach wie gewohnt Praktika ab 20:00 Uhr. Die Kurse laufen parallel.

gez. D. Wagner - Streng

Wagner - Streng

